

## Herren Bezirksklasse C Gruppe 2 Südwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Süd)

SV Geroldshausen III : SC Heuchelhof Würzburg IV  
Freitag, 14.10.2022, 20:00 Uhr

### Sieg für den SV Geroldshausen III

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 6:4 in den Spielen und 21:19 in den Sätzen gewannen die Spieler vom SV Geroldshausen III ihr Heimspiel in der Herren Bezirksklasse C Gruppe 2 Südwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Süd) gegen den SC Heuchelhof Würzburg IV. Rund 3 Stunden lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe Johannes Zacharias den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Mit 3:1 hatten Hebert / Lenz im Doppel gegen Skachkov / Rebensdorf die Nase vorn. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 2, der erst nach 38 Bällen endete und an Hebert / Lenz ging. Dautoski / Zacharias überzeugten im Match gegen Göpfert / Keß, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Das war ein souveräner Sieg. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:0 gegenüber. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Christian Hebert das Match, welches im Vorfeld auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Andrey Skachkov abgab und eine Niederlage kassierte. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Christian Lenz bezwang anschließend Alfred Göpfert in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war nichts für schwache Nerven. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:1 an der Reihe. Anes Dautoski machte mit Waldemar Rebensdorf beim 11:5, 11:8, 11:6 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Da gab es nichts zu rütteln. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte hingegen daraufhin Johannes Zacharias letztlich auf Lager, um Hans Albert Keß final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 5:11, 7:11, 8:11. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspieler des SV Geroldshausen III und des SC Heuchelhof Würzburg IV in die Box. Das Einzel zwischen Christian Hebert und Alfred Göpfert endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Christian Lenz Andrey Skachkov in fünf Sätzen. Anes Dautoski verlor sein Match gegen Hans Albert Keß unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte überhaupt nicht überraschend in drei Sätzen. Johannes Zacharias und Waldemar Rebensdorf holten am Ende eines langen Punktspiels im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Keinen erfolgreichen Verlauf schien die Begegnung für Johannes Zacharias gegen Waldemar Rebensdorf nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Johannes Zacharias letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Was eine Aufholjagd! Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Damit war das letzte Einzel des Tages im Kasten und der Mannschaftskampf mit einem 6:4 Erfolg für den SV Geroldshausen III beendet.

Nach diesem Erfolg heißt es für den SV Geroldshausen III nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen die TSG Sommerhausen II am 28.10.2022 möglichst erneut siegreich zu gestalten. Das Team des SC Heuchelhof Würzburg IV wird nach nun 3 Niederlagen in Folge im nächsten Spiel am 24.10.2022 gegen den SB Versbach X erneut versuchen, Punkte zu holen.

**Statistik:**

**SV Geroldshausen III**

Doppel: Hebert / Lenz 1:0, Dautoski / Zacharias 1:0

Einzel: C. Hebert 0:2, C. Lenz 2:0, A. Dautoski 1:1, J. Zacharias 1:1

**SC Heuchelhof Würzburg IV**

Doppel: Skachkov / Rebensdorf 0:1, Göpfert / Keß 0:1

Einzel: A. Göpfert 1:1, A. Skachkov 1:1, H. Keß 2:0, W. Rebensdorf 0:2